

Fortbildungen der Stiftung Kinder forschen in Lemgo

Eckdaten

- Überwiegend von 9:00 bis 15:00 Uhr – Ausnahmen sind spezifisch benannt
- Veranstaltungsort: Erfahrungsraum.MINT (Erdgeschoss), Johannes-Schuchen-Str. 4, Lemgo (Gebäude Handwerksbildungszentrum) oder digital per Zoom.
- Anmeldung auf www.lippe-mint.de > Aktuelles
- Kosten pro Person: 39€ incl. Tagungsgetränken – Ausnahmen sind spezifisch benannt. Sie erhalten eine Rechnung.
- Bitte versorgen Sie sich selbst mit Essen für den Tag.

Themen und Termine



Was macht der Schneehase ohne Schnee? Klimawandel begreifen, gemeinsam handeln Mi., 12.2.25

Der Klimawandel betrifft uns alle. Die Folgen sind auch in der Kita, der Grundschule oder der OGS spürbar: Es ist zu heiß zum Toben, zu stürmisch zum Klettern, zu nass zum Rennen. Hitzewellen, Starkregen oder starke Gewitter wirken sich nicht nur auf unsere körperliche Gesundheit aus, sie können auch Ängste und Unsicherheiten auslösen – besonders bei Kindern. Als pädagogische Fach- oder Lehrkraft haben Sie wichtige Aufgaben. Nehmen Sie Ihre Gefühle zur Klimakrise und die der Mädchen und Jungen ernst, greifen Sie die Fragen der Kinder auf und entwickeln Sie gemeinsam Lösungen. Das neue Fortbildungsangebot unterstützt Sie dabei!

Mithilfe des Konzepts Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erfahren Sie, wie Sie zusammen mit den Mädchen und Jungen die Klimakrise altersgerecht aufgreifen können. Was sind wichtige Fakten und irreführende Behauptungen zum Klimawandel? Sie erhalten praxisnahe Ideen, um mit den Kindern Klimafolgenanpassung zu gestalten. In der Fortbildung lernen Sie, was Klimagefühle sind und wie sich unser Verhalten auf die Natur und andere Menschen auswirkt. Seien Sie dabei und gestalten Sie die Zukunft – für eine lebenswerte Welt!



Technik – Kräfte und Wirkungen

Do., 20.3.25

Reibung, Hebelkraft, Federkraft, Schwerkraft, Trägheit und Fliehkraft – diesen Kräften und ihren Wirkungen begegnen wir Tag für Tag in allen möglichen Situationen, nicht nur, wenn wir etwas konstruieren oder technische Produkte verwenden, sondern auch dann, wenn wir uns bewegen.

In der Fortbildung erkunden Sie grundlegende Kräfte aus dem Bereich der Mechanik und deren Wirkungen, üben sich darin, diese Kräfte zu nutzen und damit erwünschte Wirkungen zu erzielen. So sind Sie in der Lage, in Ihrem Alltag mit den Kindern große und kleine technische Herausforderungen nicht nur zu bewältigen, sondern auch besonders gute Lösungen für eigene Konstruktionen und Anwendungen zu entwickeln.



Stadt, Land, Wald –

Lebensräume erforschen und mitgestalten

Mo., 7.4.25

AUSGEBUCHT!
Warteliste möglich.

Wie viele verschiedene Insekten leben auf unserem Außengelände? Wieviel Wasser braucht ein Baum? Warum wird die Straße im Sommer so heiß? Ob in der Stadt, auf dem Land oder im Wald – die Lebensräume rund um Kita, OGS und Grundschule bieten jede Menge Gelegenheiten zum Entdecken und Forschen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

In der Fortbildung „Stadt, Land, Wald – Lebensräume erforschen und mitgestalten“ erhalten Sie Anregungen zum Entdecken und Erforschen von Lebensräumen mit Kindern. Darüber hinaus lernen Sie, zusammen mit Kindern Einflussfaktoren und Möglichkeiten für das Mitgestalten von Lebensräumen zu erkennen. Sie bekommen Impulse, wie Sie in einem partizipativen Prozess mit Kindern Ideen entwickeln und umsetzen können, um positive Veränderungen in Lebensräumen zu schaffen. Gemeinsam mit anderen Teilnehmenden entwerfen Sie erste Szenarien, wie das in der

Praxis gelingen kann, und setzen sich mit dem Thema Lernbegleitung und Partizipation beim Entdecken, Forschen und Mitgestalten auseinander.



Digital per Zoom:

MINTmachtage 2025:

„ZZZAP! BÄM! Mit Energie in die Zukunft!“

Di., 6.5.25, 13 - 16 Uhr, 19€

„ZZZAP! BÄM! Mit Energie in die Zukunft!“ ist das Motto der MINTmachtage 2025, welche die Kinder dazu einladen, sich auf eine Entdeckungsreise zu den verschiedenen Aspekten von Energie und Energien der Zukunft zu begeben. Als pädagogische Fach- und Lehrkräfte erfahren Sie, wie Sie die Mädchen und Jungen dabei begleiten können, sich das komplexe Thema Stück für Stück zu erschließen, um gemeinsam der Frage nachgehen zu können, wie wir uns alle – Klein und Groß – eine moderne und klimafreundliche Energieversorgung vorstellen, aber auch welche Ideen und Innovationen uns jetzt schon bei der Energiewende helfen.

Die regionale Fortbildung bietet Ihnen zahlreiche praktische Anregungen, die Sie in Ihrem pädagogischen Alltag umsetzen können.

Was leistet MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung bei den so wichtigen und notwendigen Innovationen und Erfindungen? Wie können wir entscheiden, welche technischen Neuerungen uns in Zukunft Freiheiten ermöglichen und gleichzeitig unsere Erde schützen. Sie erfahren, wie sehr das Thema Zukunftsenergien mit den MINT-Disziplinen – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik - und einer nachhaltigen Entwicklung verwoben ist und warum es wichtig ist, die Kinder dafür zu sensibilisieren.

Mit den vielfältigen Praxisideen und Anregungen können Sie gleich am nächsten Tag mit den Kindern in das spannende und zukunftsweisende Thema einsteigen.



Wimmelnde Welten: Kleine Tiere – ganz groß

Mo., 12.5.25, 13 - 17 Uhr, 25€

Regenwürmer kommen bei feuchtem Wetter aus der Erde, Bienen und Hummeln summen ums Blumenbeet und eine Ameisenstraße durchzieht den Sandkasten. Die kleinen krabbelnden, sich kriechend und schlängelnd fortbewegenden Tiere im Garten, auf dem Waldboden und auf der Wiese wecken die Neugier von Groß und Klein und bieten eine Vielzahl von spannenden Lernanlässen. Wie behält man im Tierreich aber den Überblick und sortiert die vielen Tiere? Was ist ein Schädling oder ein Nützling – und wer legt das überhaupt fest? Und was bedeutet eigentlich Insektenfreundlich?

In der Fortbildung geht es vor allem um die Sensibilisierung rund um das Thema Insekten und andere kleine wirbellose Tiere. Über den wissenschaftlichen Aspekt der Sortierung wird das Bewusstsein für die Vielfalt der kleinen Krabbeltiere geschärft sowie deren Bedeutung im Ökosystem geklärt. Dafür wird die Perspektive gewechselt und die eigene Haltung hinterfragt, um daraus Ableitungen für einen bewussteren Umgang mit dem Thema und den Tieren zu schaffen.

Sie erwartet ein abwechslungsreicher Mix aus theoretischem Input, anregenden Praxisphasen, Reflexionsmöglichkeiten und dem Austausch mit anderen Teilnehmenden.